

Sortenversuch – Winterweizen

LFS Obersiebenbrunn 2026

Inhalt

Versuchsziel.....	1
Methode.....	1
Kulturführung.....	1
Versuchsergebnisse.....	3
Zusammenfassung, Erkenntnisse, Diskussion.....	5

Versuchsziel

Der vorliegende Versuchsbericht soll Daten über eine potentielle Anbaueignung verschiedener Sorten und Versuchsstämme von Winterweizen im pannonischen Klimaraum des Marchfeldes mit seinen spezifischen Standortbedingungen in Form einer Wertprüfung. Die Ergebnisse von Sortenversuchen können in die Österreichische Beschreibende Sortenliste einfließen, wie auch in die Ausbildung und Beratung im Land Niederösterreich.

Methode

Die Sortenversuche wurden nach den fachlich üblichen Standards angelegt, die praxisübliche Kulturführung wurde von Mitarbeitern übernommen. Die Messparameter waren Kornertrag (dt/ha), relative Ertragsleistung, Feuchtegehalt, TKGW, HLGW, Rohproteingehalt und Rohprotein Jahresernte.

Kulturführung

Vorfrucht	Datum	Maßnahmen
Bodenbearbeitung	9.10.2025	Pflug, Saatbeetkombi, Walze
Anbau	22.10.2025	Anbau
Düngung	10.3., 7.5. 2026	Nitramoncal 120/230
Ernte	8.7.2026	Dreschen

Witterung & Standortbedingungen

Der Witterungsverlauf Juli 2025 bis Juli 26 war in Obersiebenbrunn durch große Temperaturamplituden und vermehrte Niederschlagsarmut gekennzeichnet. Der Sommer 2025 verlief teils wechselhaft und im normalen Temperaturbereich. Der Herbst war zunehmend trocken und kühl. Besonders ab November und über den Winter 2025/26 hinaus setzte eine niederschlagsarme Phase ein. Gleichzeitig traten zeitweise markante Kälteperioden auf; in Obersiebenbrunn wurde ein Jänner mittel von nur $-1,43\text{ °C}$ registriert. Mit dem Frühjahr 2026 setzte eine deutliche Umstellung ein. Nach einem zunächst warmen Start folgte eine kühle Phase und anschließend wieder eine rasche Erwärmung bis hin zu extremer Sommerhitze. Gleichzeitig entwickelte sich eine außergewöhnliche Trockenheit. Österreichweit war das Frühjahr 2026 das niederschlagsärmste der Messgeschichte; besonders der April war extrem trocken mit nur 5,6mm Regen in Obersiebenbrunn. Ab Mai setzte sich hochsommerliches Wetter durch. Ende Mai und insbesondere ab Mitte Juni traten ausgeprägte Hitzeperioden auf. In Obersiebenbrunn stieg das Tagesmittel im Juni auf $22,37\text{ °C}$ und im Juli auf $23,20\text{ °C}$. Gleichzeitig blieben die Niederschläge mit 33,2 bzw. 26,8 mm bei hoher Verdunstung deutlich zu gering. Damit verschärfte sich die bereits im Frühjahr entstandene Dürre weiter. Insgesamt war der Witterungsverlauf daher durch die Kombination aus hoher Temperatur, hoher Verdunstung und großer Trockenheit geprägt. Für die landwirtschaftlichen Kulturen ist von einer massiven Wasserstressbelastung bzw. von einem hohen Beregnungsbedarf der Bestände im Vergleich zu anderen Jahren auszugehen.

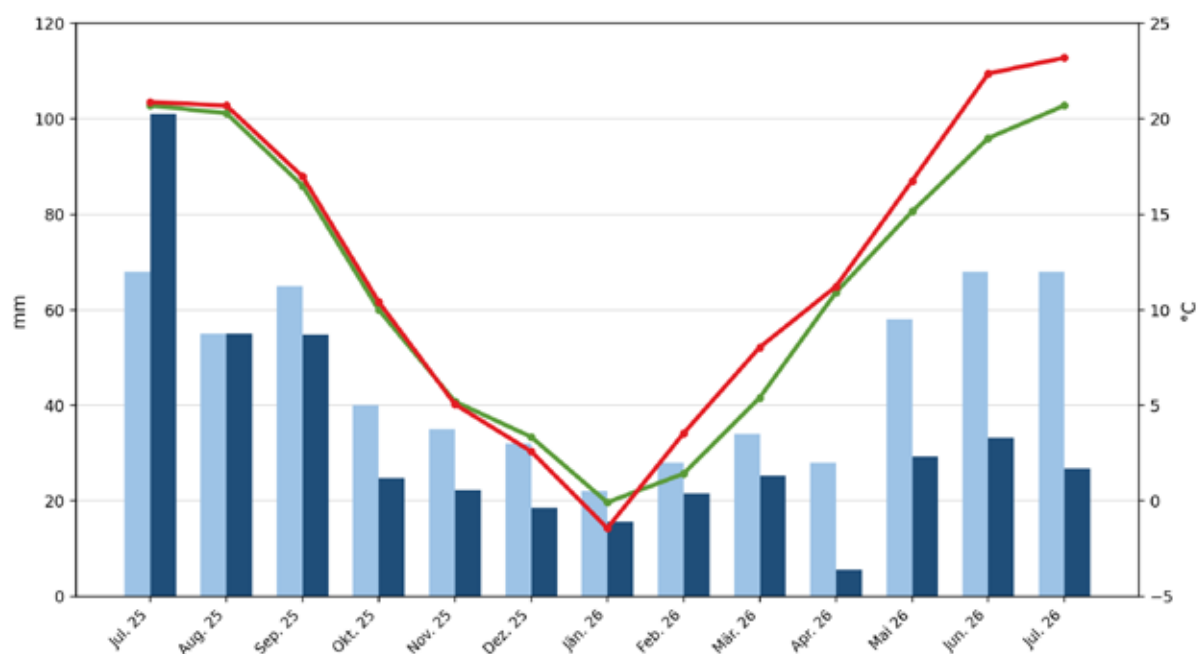
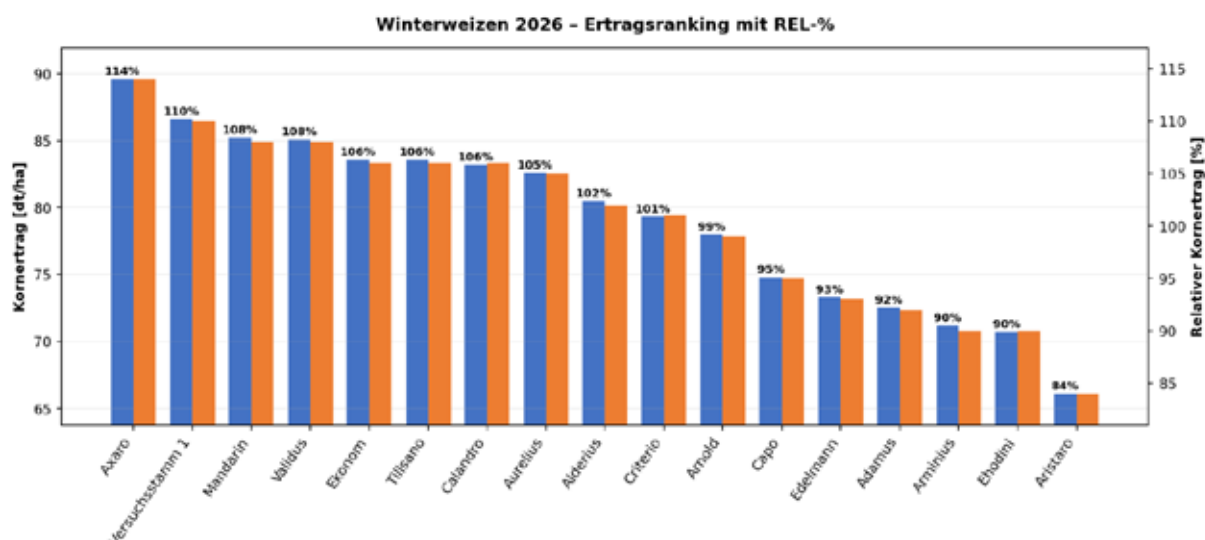


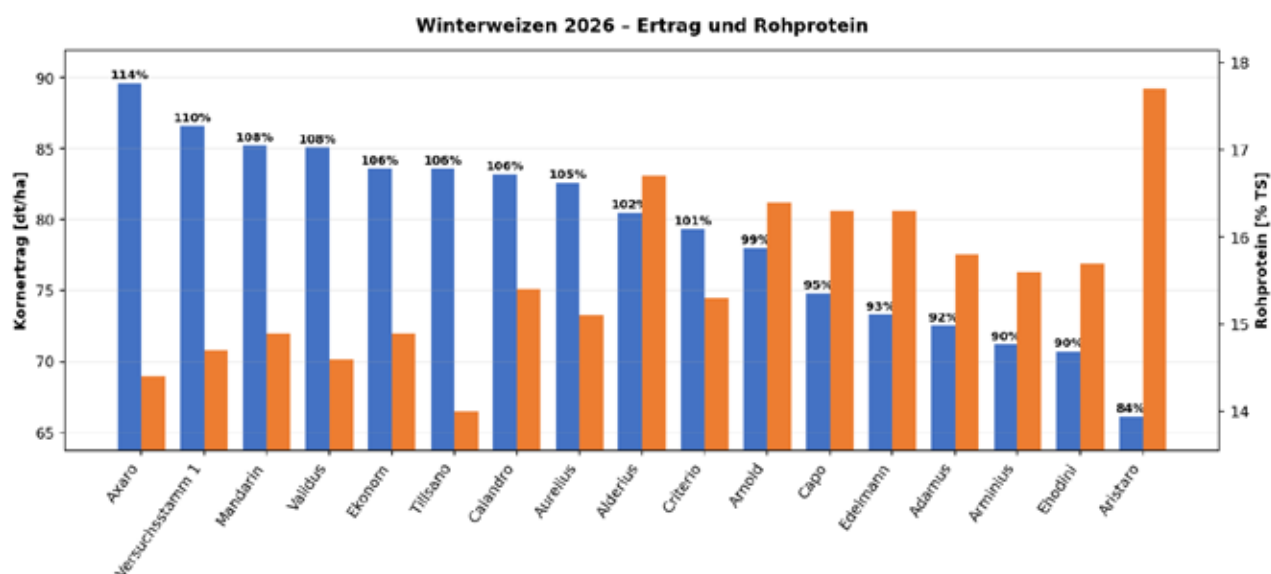
Abb. 1 Klimatogramm - Obersiebenbrunn 7/25 bis 7/26 im Vergleich langjähriger Messdaten von monatlichem Niederschlag und monatlicher Tagesmitteltemperatur
Legende: hellblau = Niederschlag langjährig | dunkelblau = Niederschlag 07/2025-07/2026
grün = Temperatur langjährig | rot = Monatsmitteltemperatur 07/2025-07/2026

Versuchsergebnisse:

Weizen WP-WW-B-Obe-2026							
Obersiebenbrunn, NÖ							
SORTENNAME	An- bau Nr.	Korn- ert. dt/H	Korn- ertr. dt/H REL%	H2O- Geh.	HLGW	Roh- prot.	Roh- prot. Jahr. ernte
Axaro	3	89,6	114	10,7	84,5	14,4	11,1
Versuchsstamm 1	14	86,6	110	10,9	84,7	14,7	11
Validus	4	85,1	108	11,1	85,5	14,6	10,7
Mandarin	6	85,2	108	10,6	85,4	14,9	10,9
Ekonom	1	83,6	106	10,9	80,8	14,9	10,7
Calandro	5	83,2	106	10,9	85,2	15,4	11
Tillsano	16	83,6	106	10,8	84,4	14	10,1
Aurelius	7	82,6	105	10,7	84,5	15,1	10,7
Alderius	2	80,5	102	10,8	85,9	16,7	11,5
Versuchsstamm 2	18	80,5	102	10,9	83,7	14	9,7
Criterion	15	79,3	101	11,1	85,2	15,3	10,4
Versuchsstamm 3	9	77,7	99	10,7	84,5	17,1	11,4
Arnold	13	78	99	10,7	86	16,4	11
Capo	17	74,8	95	11	84,8	16,3	10,4
Edelmann	12	73,3	93	10,9	83,7	16,3	10,2
Versuchsstamm 4	19	73,6	93	10,8	85,3	15,1	9,6
Adamus	10	72,5	92	10,9	85,8	15,8	9,9
Ehodini	8	70,7	90	10,7	84	15,7	9,6
Arminius	20	71,2	90	10,7	85,2	15,6	9,6
Aristaro	11	66,1	84	11	81,6	17,7	10,1
Axaro	3	89,6	114	10,7	84,5	14,4	11,1
Versuchsstamm 5	14	86,6	110	10,9	84,7	14,7	11
Validus	4	85,1	108	11,1	85,5	14,6	10,7
Mandarin	6	85,2	108	10,6	85,4	14,9	10,9
VERSUCHSMITTEL		78,9	100	78,9			
FEHLER EINES MITTELWERTS		1,5	2	1,5			
GRENZDIFFERENZ 95%		4,8	6	4,8			
GRENZDIFFERENZ 99%		6,5	8	6,5			



Tab. 1 Ertragsranking - Blau = Ertrag (dt/ha), Orange = REL-%



Tab. 2 Ertrag & Protein, Blau = Ertrag (dt/ha), Orange = Protein (% TS)

Gesamtvergleich - leistungstärkste Sorten 2026

Sorte	Ertrag [dt/ha]	REL [%]	Protein [% TS]	HLGW [kg/hl]	Rohprotein- ertrag [dt/ha]
Alderius	80,5	102	16,7	85,9	11,5
Axaro	89,6	114	14,4	84,5	11,1
Mandarin	85,2	108	14,9	85,4	10,9
Calandro	83,2	106	15,4	85,2	11,0
Arnold	78,0	99	16,4	86,0	11,0
Validus	85,1	108	14,6	85,5	10,7

Tab. 3 Gesamtvergleich der leistungstärksten Weizensorten 2026

Zusammenfassung, Erkenntnisse, Diskussion

Insgesamt zeigte sich in der Zusammenfassung der Erkenntnisse bei Axaro und Mandarin eine besonders gute Gesamtperformance, sowie bei Validus ein hoher Ertrag bei hohem Hektolitergewicht. Besonders Calandro ist zusätzlich für qualitätsbetonte Produktionsziele interessant.

Autor des Versuchsberichtes:

DDI Karl Hillebrand, BEd, LFS Obersiebenbrunn, karl.hillebrand@lfs-obersiebenbrunn.ac.at

Berichtsdatum: 26.8.2026